

Pressemitteilung 14. Januar 2014: Gründung Verband der bayerischen Filmfestivals

Bayerische Filmfestivals gründen einen Verband

Die bayerischen Filmfestivals gründen mit dem Datum 14. Januar 2014 einen Verband, um ihre relevanten Interessen gemeinschaftlich vertreten zu können. ihrer regionalen, überregionalen und **internationalen kulturellen Bedeutung** muss Rechnung getragen werden und die **prekäre finanzielle und personelle Ausstattung** der Festivals verbessert werden. Die Filmfestivals Bayerns benötigen in jeder Hinsicht eine größere Unterstützung durch die öffentlichen Institutionen, nicht nur um zu überleben, sondern vor allem, um sich ihrer Bedeutung entsprechend angemessen weiter entwickeln zu können.

Filmfestivals sind stark unterfinanziert

Im Vergleich zu **anderen kulturellen Einrichtungen** wie Staats- oder Landestheatern, Museen und Kunsthallen und Landesorchestern, ist das Verhältnis zwischen dem Budget und der Besucherzahl extrem niedrig. Das ist wie in kaum einer anderen Kulturbranche nur durch ein **Höchstmaß an Eigeninitiative** und geringe Gehälter aller Beteiligten möglich. Die allermeisten bayerischen Filmfestivals beruhen auf der Initiative einzelner Festivalleiter und begründen sich auf Fördervereine. In keiner anderen Kulturbranche ist das **Gehaltsgefüge** der Mitarbeiter niedriger und das Maß an ehrenamtlichen Tätigkeiten höher als in der Festivalszene. Das sollte sich im Interesse aller ändern.

Veranstaltung	Besucherzahl	Mitarbeiter	Budget
Münchner Philharmoniker	201.700	173	27.533.000
Münchner Kammerspiele	153.000	297	37.587.000
Jüdisches Museum München	32.100	16	2.286.000
Filmfest München	73.500	9	2.400.000
DOK.fest München	21.000	4	521.000
MR-Filmfestival Nürnberg	11.000	1	130.000

Filmfestivals sind Kinokultur

Aufgrund der Konkurrenz der Heimkinotechnik und der wachsenden digitalen Vertriebsmöglichkeiten im Netz sind vielerorts die Zuschauerzahlen rückläufig, und etablierte Kinostandorte werden geschlossen. Währenddessen erfreuen sich landesweit alle Filmfestivals **steigender Zuschauerzahlen**. Was sind die Gründe für diese Entwicklung? Filmfestivals bieten ein exklusives Programm jenseits des regulären Filmverleihgeschäfts und besitzen, je nach Genre, einen jeweils ureigenen **programmatischen Charakter**. Die Begegnung mit der Filmkultur aus der ganzen Welt und die Möglichkeit, die Macher hinter den Filmen kennenzulernen, macht die Attraktivität von Filmfestivals aus. Filmfestivals fördern aber nicht nur die regionale und internationale Filmszene durch Preise, Aufführungsmöglichkeiten, mediale Aufmerksamkeit, etc. Vielmehr sind sie auch eine Plattform für Filmschaffende, auf der Beziehungen geknüpft, Anregungen geholt und Kooperationspartner für neue Filmprojekte gefunden werden.

Filmfestivals sind ein Wirtschaftsfaktor

Jenseits der Filmkultur stellen die bayerischen Filmfestivals einen nicht zu unterschätzenden regionalen **Wirtschaftsfaktor** dar. Filmfestivals sind kulturelle Events, die den bespielten Regionen Aufmerksamkeit und ein attraktives Image verleihen. Durch die hohe Anzahl an Premieren und interessante Rahmenveranstaltungen bieten Filmfestivals der Branche eine Plattform in der Öffentlichkeit präsent zu sein. Darüber hinaus wird in den Regionen der Tourismus durch die Vielzahl der Gäste und die starke Präsenz der Festivals in der Öffentlichkeit sichtbar belebt.

Die bayerischen Filmfestivals

Bayern besitzt eine vielfältige und aktive Szene von **Filmfestivals aller Couleur**: Spiel-, Dokumentar-, Kurz-, Experimental-, und Fantasyfilm - alle Spielarten des Films sind in verschiedenen Formen und an zahlreichen Orten vertreten. Die Filmkultur und Kinokunst genießen in Bayern unter den Zuschauern eine hohe Wertschätzung. Sie zu erhalten und zu verbessern ist das Ziel des Verbandes der bayerischen Filmfestivals.

Bei der Gründungsversammlung sind folgende Festivals vertreten:

Intern. Nürnberger Filmfestival d. Menschenrechte	Andrea Kuhn, Mikosch Horn
Internationale Kurzfilmwoche Regensburg	Philipp Weber
Internationales Kurzfilmfestival Bunter Hund	Noni Lickleder
Fünf-Seen-Filmfestival	Matthias Helwig
Bamberger Kurzfilmtage	Volker Traumann
20minImax, Ingolstadt	Bettina Reinisch
NaturVision	Ralph Thoms
KALIBER35 Munich International Short Film Festival	Martin Blankemeyer
Filmstadt München	Ulla Wessler
DOK.fest München	Daniel Sponsel
Landshuter Kurzfilmfestival	Michael Orth
Musikfilmtage Oberaudorf	Markus Aicher
Filmfestival Türkei / Deutschland	Ayten Akyildiz
Nonfiktionale Bad Aibling	Tamara Danicic
filmzeitkaufbeuren	Roman Harasymiw, Christine Grigat
Diessener_KurzFilmFestival	Christine Reichert
Filmtage Augsburg	Franz Fischer
Bergfilm Festival Tegernsee	Michael Pause

Weitere Festivals haben ihr Interesse an einem Beitritt bekundet:

UNDERDOX, München	Dunja Bialas, Bernd Brehmer
Grenzland Filmtage Selb	Dagmar Franke
Das Bayreuther Filmfest	Heiko Popp, Michael Kolb
Snowdance Independent Filmfestival	Tom Bohn